

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und -betreuer

Fertig aufbereitete Konzepte und Übungen, Materialien und Kopier-
vorlagen für ein ganzheitliches Gedächtnistraining mit Senioren

Thema: Medienpaket - Musik, Bewegung & Sinnesarbeit, Ausgabe: 10
Titel: Die Eiseiligen (Beitrag zum Lied: Der Winter ist
vergangen) (36 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm
„Seniorenbetreuung“ des OLZOG Verlags. Ein Hinweis auf die Originalquelle
befindet sich in der Fußzeile jedes Dokuments.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die motivierenden, sofort einsetzbaren Übungen und Kurzaktivierungen mit
Biografie- und Jahreszeitenbezug sorgen für Abwechslung im Pflegealltag,
steigern Selbstwertgefühl und Lebensqualität Ihrer Senioren und bedeuten
gleichzeitig Zeitersparnis und Arbeitserleichterung für Sie.

▶ Die Print-Ausgaben aus dem Programm „Seniorenbetreuung“ können
Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Hinweis zu den Beiträgen aus der Reihe »**Musik, Bewegung &
Sinnesarbeit**«: die Links zu den **Liedern** (Musikdateien im mp3-
Format) sowie zu einer **kostenlosen Einführung** finden Sie jeweils
direkt in der **Detailansicht des Artikels**.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke
genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht
werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße)
Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche
Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

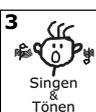
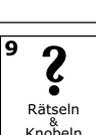
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 - 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 - 198
www.olzog.de | www.eDidact.de

„Der Winter ist vergangen“: Überblick zu den Kurzaktivierungen

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
1  Thema & Einführung	Thema & Einführung: Die Eisheiligen	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 1 	29
2  Plaudern & Erzählen	Biografieorientierte Fragen: Kennen Sie die Eisheiligen?	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 2 • CD • Einführungstext 	32
3  Singen & Tönen	Lied: „Der Winter ist vergangen“	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 3 • CD • Liedtext • evtl. Noten und Akkorde • evtl. Rhythmus-/ Bewegungs idee 	34
4  Hören & Lauschen	Bauernregeln	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 4 • CD • Textvorlage • evtl. Rhythmus-/ Bewegungs idee 	40
5  Sehen & Betrachten	Garten-Runde	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 5 • CD • Gartenkatalog 	42
6  Tasten & Fühlen	Gänseblümchen	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 6 • CD • Gänseblümchen • Vase 	44
7  Riechen & Schnuppern	Mai-Duft	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 7 • Parfüm • Kosmetiktücher 	45
8  Schmecken & Genießen	Knackige Radieschen	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 8 • Radieschen • Salz • Messer • evtl. Brot und Butter 	46
9  Rätseln & Knobeln	Eis in vielen Varianten	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 9 • CD • Bildkarten • evtl. Rhythmus-/ Bewegungs idee • Vorlage 	47

 CD 10, Track 1 & 2

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
10  Bewegen & Aktiv sein	Temperatur-Sprünge	<ul style="list-style-type: none"> • Karte 10 • Vorlagen • Besen • Papier und Klebeband bzw. Post-its • dicker Stift 	49

VORSCHAU

1 Thema & Einführung: Die Eisheiligen

Bei den **Eisheiligen** (auch „Eismänner“ oder „gestrenge Herren“ genannt) handelt es sich um drei Namenstage von Heiligen im Mai: **Pankratius** (12. Mai), **Servatius** (13. Mai) und **Bonifatius** (14. Mai). Sie markieren die letzte mögliche Kälteperiode mit Nachtfrostgefahr im Jahr. In Norddeutschland zählt noch **Mamertus** (11. Mai) dazu, in Süddeutschland **Sophia** (15. Mai). Wenn erfahrene Gärtner sagen, dass sie noch „die Eisheiligen abwarten“, bedeutet das, dass sie mit dem Auspflanzen von Sommerblumen und der Aussaat von empfindlichen Sämereien bis Mitte Mai warten. Früher schützte man zu dieser Zeit die Gärten, Äcker und Weingärten, indem man Feuer entzündete: Der Rauchnebel, der sich über die Blüten und Triebe legte, und die Wärme schützten sie vor Fröst. Langjährige Wetterbeobachtungen zeigen jedoch, dass ein Temperatursturz häufig erst um den 20. Mai stattfindet.



van Gogh: *Der Sämann*
(Quelle: Wikipedia)

Des Rätsels Lösung findet sich in der Geschichte unseres Kalendersystems: 1582 veranlasste Papst Gregor VIII. eine Kalenderreform, bei der die Unterschiede des Julianischen Kalenders zum Sonnenjahr weitgehend korrigiert werden konnten. Der Tag der „Kalten Sophie“ (15. Mai) lag vor der Reform auf dem Tag, der heute dem 22. Mai entspricht. Mit den Auswirkungen der Eisheiligen ist deshalb in der Zeit vom 19. bis zum 22. Mai zu rechnen.

Mamertus war im fünften Jahrhundert Bischof im französischen Vienne. Pankratius wurde im vierten Jahrhundert in Rom als Märtyrer hingerichtet. Servatius war im vierten Jahrhundert Bischof im belgischen Tongern. Bei Bonifatius handelt es sich um einen sizilianischen Märtyrer aus dem vierten Jahrhundert. Sophia starb im zweiten Jahrhundert in Rom als Märtyrerin. (Quellen: www.bauernregeln.net, Wikipedia)

Für den Garten haben die Eisheiligen eine große Bedeutung. Bereits seit Beginn der Landwirtschaft war dieses Datum den Bauern bekannt und von vielen gefürchtet. Vor den Eisheiligen wurden die Felder nicht bestellt und das Vieh wurde nicht auf die Weide getrieben. Diese Bedeutung haben die Eisheiligen heute immer noch, wenn auch in abgeschwächter Form: Pflanzen, die gegen Frost empfindlich sind, z.B. junge Gemüsepflanzen und Sommerblumen, werden traditionell erst nach den Eisheiligen gepflanzt. Kübelpflanzen stellt man ebenfalls erst nach dem Durchzug der Eisheiligen hinaus. Aufgrund der in den letzten Jahren andauernden Klimaerwärmung haben die Eisheiligen längst nicht mehr die dramatischen Auswirkungen wie vor einigen Jahrzehnten. Ein guter Gärtner hat allerdings das Datum der Eisheiligen immer im Hinterkopf und hält sich daran. (Quelle: www.hausgarten.net)

Dem Lied „**Der Winter ist vergangen**“ haben wir das **Thema „Die Eisheiligen“** zugeordnet. Auf den zugehörigen Kurzaktivierungskarten finden Sie dazu vielfältige Bezüge und Interaktionsmöglichkeiten rund um die „gestrengen Herren“ und die „kalte Sophie“.



Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und dann eine Kurzaktivierung anzuschließen!



Lied: „Der Winter ist vergangen“

Thema: **Die Eisheiligen**

CD 10, Track 1 & 2

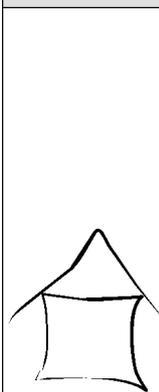
Mögliche Bezugspunkte auf das Wertekonzept nach Viktor E. Frankl: „Worauf wir schauen!“

Biografiearbeit ist äußerst wichtig für die Lebens-Pflege. Wir müssen uns von jemandem ein Bild machen können:

- Wie hat ein Mensch sein Leben gelebt?
- Was ist ihm besonders wichtig gewesen?
- Welche Erfahrungen haben ihn geprägt?
- Wie hat ein Mensch seine Lebens-Pflege „eingeteilt“ und „gesichert“?
- Was ist in den verschiedenen Lebensaltern (Kindheit – Jugend – Erwachsener – 50+ – Senior/in – Hochbetagte/r) seine Lebens-Kultur gewesen?

Wenn wir das wissen und versuchen, die Werte (Wichtigkeiten) im **Schaffen**, im **Erleben** und in der individuellen **Einstellung** einer Person in unsere Arbeit zu integrieren, werden sich die uns anvertrauten Menschen mit uns und in unserer Einrichtung erheblich wohler fühlen (vgl. dazu auch Seite 17 f.). Bestimmte Wünsche, Bedürfnisse, Reaktionen und Verhaltensweisen werden wir besser verstehen, weil wir die Menschen kennen – „erkennen“.

Schaffens-Werte: Die Eisheiligen



Wer hat einen engen Bezug zu Gemüse- und Blumengärten?
 Wer hatte einen eigenen Garten und bestellte diesen mit Sämereien?
 Wie ging jemand mit der jährlich wiederkehrenden Periode der Eisheiligen um (z.B. Aussaaten wurden mit Zweigen oder Tüchern abgedeckt)?
 Wer war zuständig für das Abdecken bzw. Zudecken von Aussaaten?
 Wie ging das vor sich (z.B. abends wurde zugedeckt und morgens, wenn die Sonne herauskam, wurde wieder abgedeckt)?
 Erinnert sich jemand noch daran, dass im Garten Feuer zur Kälteabwehr entzündet wurden, um die Aussaat zu schützen?
 Welche Lieblingssämereien hatte jemand in Bezug auf Gemüse?
 Welche Lieblingssämereien hatte jemand in Bezug auf Blumen?
 Wer hatte einen Balkon und bestückte Blumenkästen mit Geranien, Petunien, Begonien etc.?
 Wie wurde mit diesen Balkonblumen an den Eisheiligen umgegangen?
 Wer war verantwortlich für das Hinausbringen von schweren Kübelpflanzen (z.B. der Ehemann, der Sohn, der Bruder)?
 Welche Kübelpflanzen hatte jemand? Wo wurden diese überwintert (im Keller, im kalten Hausflur, in der Garage)?
 Wer hatte auch Vieh und brachte dieses erst nach den Eisheiligen auf die Wiesen?